

## Neugier und Nützlichkeit forschen

Neugier und Nutzen strich Rektor Wolfhard Wegscheider anlässlich der Akademischen Feier der Montanuniversität Leoben als Triebfeder der Universitäten hervor.

In einer Zeit, in der die Universitäten an der Umsetzung des Universitätsgesetzes arbeiten, sei es wert nachzudenken, "was denn das Wesen der Universität ausmacht", ging Montanuni-Rektor Wolfhard Wegscheider in seiner Rede im Rahmen der heutigen Akademischen Feier auf die Triebfeder der Hochschulen ein. "Neugier und Nutzen sind es, die die Universitäten treiben." Zu leicht ertöne Kritik an der Bedeutung der Grundlagenwissenschaften. Gerade sie seien es, die die Ingenieurdisziplinen zu neuen Ufern führen.

### Zahlentheorie als Grundlage des e-business

Ein aktuelles Beispiel sei die Kryptographie, die unerlässlich für die Entwicklung des e-business sei. Jahrzehntlang habe man, so Wegscheider, die Mathematiker Zahlentheorie betreiben lassen. "Die meisten habe es nicht verstanden, keiner hat an die Nützlichkeit geglaubt." Diese so genannten Spielereien haben sich zu einem Fundament der Wissensgesellschaft entwickelt. Die Wechselwirkung und gegenseitige Wertschätzung von Anwendungs- und Grundlagenwissenschaften werde daher weiterhin eine wichtige Maxime für die Weiterentwicklung der Montanuniversität bleiben. Der Entwicklungsplan, der zur Zeit vorbereitet wird, müsse "das Odium der Umsetzbarkeit haben, er muss darauf ausgerichtet werden, dass wir Erfolg haben wollen und dafür kämpfen werden". Verstärkt werden in den kommenden Jahren auch die Bemühungen um mehr Studierende. Rektor Wegscheider: "Zu weit ist Österreich noch von dem Ziel entfernt, bis 2010 als eines der so genannten Barcelona-Ziele um 15 Prozent mehr Absolventen in technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen ausbilden."

### 49 Diplomingenieure und 12 Doktoren

Bei der letzten Akademischen Feier dieses Studienjahres verabschiedete die Montanuniversität 49 Diplomingenieure und 12 Doktoren der montanistischen Wissenschaften.

### Maria Schaumayer und Rudolf Streicher zu Ehrensensoren ernannt

Als eine der höchsten Auszeichnungen der Montanuniversität Leoben wurden Dr. Rudolf Streicher und Dr. Maria Schaumayer zu Ehrensensoren ernannt. Beide waren von 1995 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirates, den es nach dem Universitätsgesetz 2002 nicht mehr gibt. Maria Schaumayer engagierte sich vor allem für die Qualität von Lehre und Forschung ein, die für sie eine deutliche Abgrenzung zu anderen Hochschulen darstellte. Rudolf Streicher ist Absolvent der Montanuniversität, der seit seiner Studienzeit engstens mit seiner Universität in Verbindung steht. Wesentliche Anliegen waren ihm das Ausbildungsprofil der Leobener Uni und die Kooperation der Montanuni mit der Industrie. Auf Streichers Initiative hin wurden der Hochschulchor und das Universitätsorchester, das vor kurzem sein 40-Jahr-Jubiläum feierte, neu gegründet.